

Antrag

der Abg. Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl und Heilig-Hofbauer BA MBA
betreffend Erhalt der Biodiversität durch Bienenfachberatung

Bienen leisten durch ihre Bestäubungstätigkeit einen unverzichtbaren Beitrag für die biologische Vielfalt. Neben der bekannten Honigbiene gibt es weltweit rund 30.000 Wildbienenarten - viele davon sind hochspezialisiert und in ihrem Bestand gefährdet.

In Salzburg sind Bienen und andere Bestäuber zunehmend bedroht. Ursachen dafür sind unter anderem der Klimawandel, die intensive Landwirtschaft, der Verlust an Lebensräumen sowie der Einsatz von Pestiziden. Besonders betroffen sind Mager- und Trockenwiesen, die für Wildbienen besonders wichtig sind. Durch die jüngste Novelle des Naturschutzgesetzes haben rund 80 % dieser Flächen ihren Schutzstatus verloren. Auch der dramatische Rückgang der Schmetterlinge, die auch als Bestäuber unterwegs sind, wie eine Langzeitstudie der Universität Salzburg belegt, unterstreicht die Dringlichkeit umfassender Schutzmaßnahmen. In tiefen Lagen gelten bereits 68 % der Arten als gefährdet - ein Alarmsignal für den Zustand unserer Natur- und Kulturlandschaft.

Die Bestäubungsleistung der Bienen ist nicht nur für die Landwirtschaft von erheblichem wirtschaftlichem Wert, sondern auch für die Biodiversität und das Funktionieren natürlicher Ökosysteme von entscheidender Bedeutung. Bienen tragen wesentlich zur Bestäubung von Obst, Gemüse und anderen Nutzpflanzen bei, was sich direkt auf Ertrag, Qualität und Vielfalt der landwirtschaftlichen Produkte auswirkt.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, alle Maßnahmen zum Schutz der Bestäuberinsekten zu setzen. In der Landtags-Ausschusssitzung am 21. Mai ([Video](#)) wurde einmal mehr die Bedeutung der Imkerei in Salzburg deutlich. In Salzburg sind rund 2.800 Imker:innen mit 28.000 Bienenvölkern aktiv. Diese erbringen jährlich Bestäubungsleistungen im Wert von rund € 17 Mio. Wie stark die Imkerei unter Druck ist, zeigen folgende Zahlen: Vor Corona waren im Bundesland noch 37 Imker:innen im Vollerwerb tätig. 2025 sind es nur mehr drei!

Wird die Imkerei in Salzburg gezielt gestärkt, profitiert nicht nur dieser Produktionszweig, sondern auch der Artenschutz und die Landwirtschaft.

Der [Landesverband für Imkerei und Bienenzucht und Salzburger Imker-genossenschaft](#) hat eindringlich auf die Bedeutung der Schulung und Beratung hingewiesen. Ein:e Bienenfachberater:in spielt hier eine zentrale Rolle - sei es in der fachlichen Beratung von Imker:innen, der Bildungsarbeit oder der Förderung von biodiversitätsfreundlicher Landbewirtschaftung. Dem Verband fehlen für diese notwendige Stelle jedoch die notwendigen Mittel.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird ersucht,

1. den Landesverband dabei zu unterstützen, eine Stelle für eine:n Bienenfachberater:in einzurichten bzw. zu fördern, mit einem klaren Auftrag zur Förderung der Bienenhaltung, Bestäuberfreundlichkeit und Biodiversität in Salzburg und
2. dem Landtag sechs Monate ab Beschlussfassung über die Ergebnisse zu berichten.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 4. Juni 2025

Mag.^a Berthold MBA eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Heilig-Hofbauer BA MBA eh.